

Aufbruch!



Fraktion Aufbruch! im Rat der Stadt Sankt Augustin

Ihr/e Gesprächspartner/in: Barbara Knopp, Wolfgang Köhler, Carmen Schmidt

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 16.09.2011

Drucksachen-Nr.: 11/0382

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration	16.11.2011	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Mobiler Bürgerservice

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und mit welchen Ressourcen für Sankt Augustin der Bürgerservice mit einem mobilen Angebot für schwer behinderte Menschen ergänzt werden kann ("Amtsstube im eigenen Wohnzimmer", siehe Bericht des Rhein-Sieg Anzeiger am 03.09.2011, S. 33).

Sachverhalt / Begründung:

Die Begründung ist eigentlich selbsterhellend: behinderte Menschen (stark Sehbehinderte, Blinde, stark Gehbehinderte) sind z. T. kaum oder gar nicht in der Lage, notwendige Behördengänge, z. B. wegen Vollmachten, Beantragung von Ausweispapieren u. ä., zu unternehmen. Ein mobiler Bürgerservice, der auf Anforderung die Menschen in ihrer Wohnung aufsucht, kann Abhilfe schaffen. Zu klären ist natürlich, ob es sich dabei um eine während der Haushaltsbewirtschaftung nicht genehmigungsfähige freiwillige Leistung der Stadt handeln würde.

gez. B. Knopp

gez. W. Köhler

gez. C. Schmidt